

“

ein fototermin mit viel prominenz.
der fotograf:
„harri ... shtööst di bitte rechts?“
gesagt, getan!
„harri ... geh liaba in dee mittn!“
gesagt, getan!
„harri ... dees is a ned guad ... shtöö di bitte links!“
gesagt, getan!
„dees wiad nix ... waast woos, harri? ... geh ibahaupt aus'n büüd!“
gesagt, getan!

Nach der zum Kult avancierten Sammlung humorvoll-pointierter Dialektgedichte folgt nun eine Sammlung ebenso pointierter Anekdoten, die das Leben schrieb.

Authentische Stimmen werden immer rarer. Harri Stojka ist eine von ihnen, in jeder Hinsicht: ob als Jazzgitarrist oder als Autor dialektaler Texte, Stojka ist echt. Das vorliegende Buch ist sein zweites in der edition keiper. Der hochgelobten, mittlerweile zum Kult avancierten Sammlung humorvoll-pointierter Dialektgedichte folgt nun eine Sammlung ebenso pointierter Anekdoten, die das Leben schrieb, und die in Harris unnachahmlicher „Wiener Schnauze“ zu Papier gebracht wurde. Harri Stojka ist ja in Wien eine stadtbekannte Erscheinung, und so entsteht aus zufälligen Begegnungen, allerlei alltäglichen Situationen, vor allem aber aus seiner beruflichen Tätigkeit, eine vielfältige Sammlung von Geschichten, die zum Brüllen sind, aber auch zum Nachdenken anregen – trocken, in authentischem Dialekt, durch den Stojkas wirkliche Stimme durchscheint, lapidar,

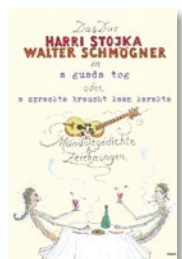
lakonisch, oft dramatisch. Kein Wort zu viel, immer wieder am Rande des Witzes vorbeischarmend, aber eben echtes Leben und nicht zuletzt ein biografischer Bilderbogen. Was ihn als Musiker auszeichnet, die stets angemessene Phrase, das untrügliche Stilgefühl, trifft auch hier zu. So fügt er sich schlüssig und dennoch ganz originell und eigenständig ein in eine lange Tradition Wiener Dialektliteratur.

Erstmals tritt Harri Stojka in *Kaum zu glauben* aber auch in einer dritten künstlerischen Ausdrucksform vor die Öffentlichkeit, die seine kreative Vielseitigkeit demonstriert: seine Texte werden ergänzt durch eine Auswahl von Blättern und Zeichnungen, die wie im Vorgängerbuch (Zeichnungen von Walter Schmögner) die Geschichten ideal, mitunter humorvoll, illustrieren und ergänzen.

“

man erzählte mir, dass ein produzent einmal über mich sagte:
„da stojka??? dea is unproduziaboa – dea mocht wos aa wü!“

Harri Stojka & Walter Schmögner in der edition keiper:



a guada tog oder
a zprackta braucht kaan karakta

MundART: Texte von Harri Stojka,
Illustrationen von Walter Schmögner

112 Seiten, Broschur mit Schutzumschlag
€ 25,00 (A) / 24,32 (D)
ISBN 978-3-902901-99-6

Authentisch, humorvoll, originell.
Harri Stojka in Aktion.
Schauen Sie rein:



(Videoclip)

Die Zeichnungen im Buch stammen von Harri Stojka, der damit seine kreative Vielseitigkeit demonstriert.



Coverbild: Harri Stojka

www.harristojka.at

ISBN 978-3-903144-50-7



ca. 120 Seiten
Broschur mit Schutzumschlag
Mit Zeichnungen von
Harri Stojka
€ 22,00 (A) / 21,40 (D)

Plakat A2
Bst. Nr.: Plakat_STOJKA_296

Lesezeichen
Bst. Nr.: Lesezeichen_STOJKA_297
Einheit Bündel = à 50 Stk



Harri Stojka, geb. 1957 in Wien, entstammt einer Lovara-Roma-Dynastie. Jazz-Gitarrist, Komponist, Arrangeur, Bandleader und Sänger. Begann seinen musikalischen Werdegang als Autodidakt. Die Teilnahme am legendären Jazzfestival Montreux brachte den Durchbruch zu seiner beeindruckenden Weltkarriere. Seither regelmäßig Headliner bei Jazzfestivals und Konzerten weltweit (Paris, London, New Delhi, New York, Detroit, Jakarta usw.). Zahlreiche Preise und Auszeichnungen. Harri Stojka engagiert sich immer wieder in Projekten, die dem Gedenken und der Aufarbeitung von Roma-Schicksalen gewidmet sind. Lebt in Wien.

www.harristojka.at

Foto: © Sabine Hauswirth

MÄRZ 2018